

Ortsverband Reilingen – Jochen Rotter – Parkstr. 1 – 68799 Reilingen
Telefon: 06205/2556309 - Mail: info@gruene-reilingen.de

Reilingen, 15. September 2014

Stellungnahme zur Ablehnung Bebauungsplan Neubaugebiet Herten

Mit einer deutlichen Mehrheit hat der Gemeinderat für das Neubaugebiet Herten gestimmt - gegen die Stimme der Grünen-Fraktion. Leider hat sich außer den Grünen keine andere Fraktion geschlossen gegen das Neubaugebiet gestellt. Hier unsere Stellungnahme:

Reilingen braucht kein weiteres Neubaugebiet. Die Bevölkerung in Reilingen geht laut Statistischem Landesamt bis 2030 auf voraussichtlich 6.800 Einwohner zurück. In den letzten drei Jahren haben rund 180 Angehörige der US-Streikräfte Reilingen verlassen (Stand 31.12.2010: 384, 31.12.2013: 208). Für diese Personen besteht keine Meldepflicht. Bereits heute stehen folglich im Innenbereich viele Häuser und Wohnungen leer. Laut dem Zensus 2011 hat Reilingen eine Wohnungsleerstandsquote von 3,84 % (125 Wohnungen). Unsere Nachbargemeinden Hockenheim und Neulusheim haben hier deutlich bessere Werte.

Fast jeder Dritte Reilinger wird 2030 65 Jahre und älter sein. Aus unserer Sicht sind hier möglichst kurze, barrierefreie Wege und erreichbare Geschäfte für den täglichen Bedarf anzustreben. Die Generationen werden mit jedem Neubaugebiet weiter voneinander getrennt. Dabei kann gerade ein generationenübergreifendes Wohnen einen Nutzen für alle darstellen - die Isolation von Älteren kann verhindert werden.

Die Grünen-Fraktion spricht sich daher für eine weitere Innenentwicklung aus. Dabei sind wir auf einem guten Weg: Mehrfamilienhäuser wurden z.B. auf dem Gelände der ehemaligen Post und der alten Volksbank errichtet. Erst kürzlich wurde der Bau eines weiteren Mehrfamilienhauses in der Mozartstraße (Fahrrad-Schröter) ermöglicht. Dachausbauten und die Sanierung alter Häuser sind weitere mögliche Lösungsansätze.

Auf dem Baustoff-Krauss-Gelände wird es künftig ein Altenpflegeheim geben. Weshalb ein weiteres Altenpflegeheim im Neubaugebiet Herten geplant ist, erschließt sich uns nicht. Sinnvoller wäre hier z.B. die Verlegung des Jugendtreffs, zumal im geplanten neuen Kindergarten ebenfalls der Postillion e.V. Träger ist.

Reilingen kann für junge Familien attraktiver werden, wenn die Kinderbetreuung ausgebaut und die Grundschule zur Ganztagschule umgebaut wird. Auch die Einführung der Gemeinschaftsschule - für die wir Grüne uns bereits seit über einem Jahr aussprechen - würde Reilingen aufwerten.

Eine Bürgerwiese an einer Stelle zu errichten, an der heute schon ein Erholungsraum für die Menschen und der Lebensraum etlicher Tiere vorzufinden ist, ergibt aus unserer Sicht keinen Sinn. Eine Biotopvernetzung wäre hier der richtige Weg. Auch die Lärm-Entlastung durch die beantragte Einführung der Tempo 30-Zone würde durch die drei Zufahrtswege zum Neubaugebiet zunichte gemacht werden.

Die Lösung des Bevölkerungsschwundes kann nicht immer sein, dass wir weitere Neubaugebiete planen. Dies ist die einfachste Lösung. Die Politik darf es sich aber nicht immer einfach machen. Irgendwann ist kein Platz mehr für weitere Neubaugebiete vorhanden. Lassen Sie uns an die künftige Generationen denken, denen wir alle Möglichkeiten der Gemeindeentwicklung buchstäblich verbauen!